

START **UP** SPORT Magazin

Verein der Wirtschaft zur Förderung oberösterreichischer Sporttalente

Nr. 14 | Oktober 2022



**BENJAMIN
GIRLINGER**
04

**PREMIUM-
PARTNER
PALFINGER**
08

**NEWS
LR MARKUS
ACHLEITNER**
20

GEFÖRDERTE TALENTE 2021/22

Badminton

Kai Niederhuber

Basketball

Samuel Gatterbauer

Biathlon

Daniel Glaßer

Leon Kienesberger

Rosalyn Mavie Stollberger

Alexander Weigl

Boxen

Ahmed Hagag

Breaking

Blanca Rodrigues

Eiskunstlauf

Hannah Frank

Eis- und Stocksport:

Annika Kehrer

Gewichtheben

Hmayak Misakyan

Golf

Florian Schweighofer

Judo

Wachid Borchashvili

Samuel Gassner

Lilian Hutterer

Carina Klaus-Sternwieser

Alexander Klaus-Sternwieser

Daniel Leutgeb

Isaa Naschcho

Roland Pröll

Emily Starzer

Nikolas Rechberger

Julian Wöss

Rosalie Wöss

Karate

Lejla Topalovic

Andrej Tvrdon

Lora Ziller

Kartsport/Motorsport

Niklas Schaufler

Klettern

Sandra Lettner

Franziska Sterrer

Kunstturnen

Miriam Bernhard

Vincent Lindpointner

Langlauf

Kilian Kehrer

Leichtathletik

Alexander Auer

Lisa Gruber

Kevin Kamenschak

Endioras Kingley

Leo Köhldorfer

Lena Lackner

Leo Arvid Lasch

Matthias Lasch

Patricia Madl

Johanna Plank

Julius Rudorfer

Motocross

Maximilian Ernecker

Moritz Ernecker

Nordische Kombination

Nikolaus Mair

Paracycling-Handbike

Elisabeth Egger

Radsport

Florian Kierner

Daniela Schmidberger

Rennrad

Benjamin Eckerstorfer

Rudern

Greta Haider

Schwimmen

Simon Bucher

Cornelia Pammer

Alexander Trampitsch

Segeln

Lukas Kammerer

Ski Alpin

Florian Auer

Lara Sophie Bacherer

Leonie Binna

Yvonne Gadola

Felix Hacker

Lukas Madlmayr

Maria Niederndorfer

Ruth Schweighofer

Paul Jan Vorderderfler

Ski Cross

Christoph Danksagmüller

Tennis

Nico Hipfl

Tischtennis

Benjamin Grlinger

Petr Hodina

Andre Pierre Kases

Celine Panholzer

Elena Schinko

Trampolinspringen

Amelie Wansch

Triathlon:

Thomas Windischbauer

Volleyball

Fabienne Mehlem

Jonas Mürzl

Carmen Raab

Saskia Trathnigg

Wasserski

Dominic Kuhn

Nicola Kuhn



PLÄDOYER FÜR LEISTUNG

Wer professionell Sport betreibt, möchte sich im Wettkampf mit anderen messen und trainiert leidenschaftlich, um zu gewinnen. Leistungssport erfordert das Verlassen der persönlichen Komfortzone, das völlige Fokussieren auf die Aufgabe, dem alles andere untergeordnet wird – nur dann sind Erfolge im Profisport möglich. Kein Spitzensportler stellt sich jemals die Frage, ob diese Erfolge auch ohne hundertprozentiger Leistungsbereitschaft möglich wären.

Eine andere Entwicklung zeigt sich seit einigen Jahren verstärkt in unserer Gesellschaft. In Österreich herrscht massiver Arbeitskräftemangel, unzählige Betriebe suchen händeringend nach Personal und bieten neben guter Bezahlung immer mehr Benefits, um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden. Leider oft erfolglos. Stattdessen wird der Ruf nach einer weiteren Arbeitszeitverkürzung (natürlich mit vollem Lohnausgleich) immer lauter, das Pensionsantrittsalter steigt trotz massiv gestiegener Lebenserwartung kaum an. Viele Junge wollen schon beim Einstieg ins Berufsleben nur teilzeitarbeiten oder fordern beim Bewerbungsgespräch aktiv „Work-Life-Balance“ ein. Viele Personalchefs fragen sich immer öfter, ob wir noch eine Leistungsgesellschaft sind.

Österreichs heutiger Wohlstand wurde durch die Leistungsbereitschaft und das Engagement der Menschen in unserem Land in den letzten Jahrzehnten erarbeitet. Dieser Wohlstand ist nicht gottgegeben – um ihn zu erhalten und weiter auszubauen, muss sich unsere Gesellschaft weiter anstrengen. So wie österreichische Profisportler im weltweiten Wettbewerb mit anderen Nationen stehen, so steht auch der Wirtschaftsstandort Österreich im globalen Konkurrenzkampf und muss sich gegen immer stärkere Konkurrenz beispielsweise aus China durchsetzen. Das geht nur mit einer leistungswilligen Bevölkerung, die nicht sofort nach dem Staat ruft, sobald Probleme auftreten.

Leistungssportler sind damit Vorbilder für unsere Gesellschaft und ganz besonders für unsere Jugend. Wer sich gemäß seiner Neigungen und Talente überdurchschnittlich engagiert, wird im Leben Erfolge feiern – im Sport wie im Beruf. Und unser Wohlstand wird damit kollektiv weiter wachsen.

Mit sportlichen Grüßen

DI Dr. Joachim Haindl-Grutsch
Geschäftsführer Industriellenvereinigung Oberösterreich



VOM TISCHTENNIS-ROOKIE ZUM EUROPAMEISTER

Mit vier Tischtennis Talenten begann Start Up Sport vor drei Jahren ein Rookie Projekt zu fördern, das bis heute jeden investierten Euro mehr als rechtfertigt. Einer der unterstützten Athleten ist der 13-jährige Benjamin Girlinger aus Eberschwang. Im Start Up Sport Gespräch erzählt der frisch gebackene Europameister, auf wie viele Reisetage er es pro Wettkampfsaison bringt und wie sein Rezept lautet, um es einst auf die Liste der großen Tischtennisnamen Österreichs zu schaffen.

Das Olympiazentrum und Start Up Sport hatten mit dir, Celine Panholzer und Elena Schinko ein völlig neuartiges Rookie Projekt gestartet. Was hat dieses Projekt ausgezeichnet?

Durch die Unterstützung von Start Up Sport haben sich mehr Möglichkeiten bezüglich Training und Trainingspartner ergeben.

Hat dieses Projekt aus deiner Sicht den erhofften Erfolg gebracht?

Ja, natürlich. Durch diese Hilfe habe ich enorm profitiert und konnte den Europameister-Titel holen.

Du bist auch jetzt schon neben der Schule und dem Training sehr viel auf Reisen. Ist es auch ein Hobby unterwegs zu sein?

Das Reisen ist ein großes Abenteuer für mich. So kann ich viele neue Menschen und Länder kennenlernen. Gleichzeitig werde ich dadurch selbstständiger.

Wer begleitet dich auf deinen Reisen und wie viele Tage / Jahr bist du unterwegs?

Das sind ungefähr zwischen 40 bis 50 Tage im Jahr. Auf meinen Reisen begleitet mich meistens mein

Trainer Philipp Aistleitner oder Head Coach Jarek Kolodziejczyk. Auch meine Eltern sind manchmal dabei.

Wie viele Turniere oder Wettkämpfe bestreitest du aktuell pro Jahr und wohin soll diese Reise gehen, wenn's ganz nach deinen Vorstellungen läuft?

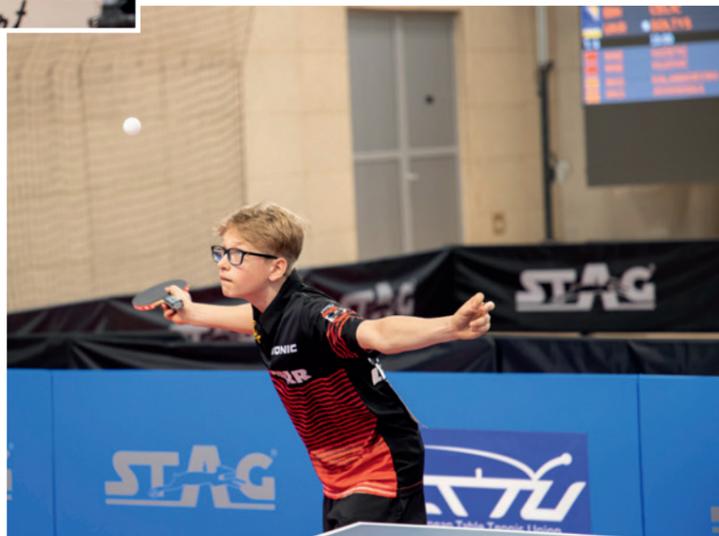
Neben nationalen Turnieren und Meisterschaftsspielen (das sind ca. 35 Termine) nehme ich noch an internationalen Turnieren (das sind ungefähr 10 Turniere) teil.

Ein Otto Normal Zuseher kann dem Tischtennisball während eines Spiels kaum folgen. Weißt du, wie schnell der Ball wird?

Der Ball wird 180 km/h schnell

Wie und was trainierst du, um diese Schnelligkeit zu verbessern, oder sind andere Fähigkeiten wichtiger?

Schnelligkeit kommt vom Körper, also muss ich den Körper trainieren. Auch Antizipation und Gefühl ist wichtig, das kann man aber nur bis zu einem gewissen Grad trainieren.



Welches Talent braucht ein erfolgreicher Tischtennispieler und woran arbeitest du am allermeisten?

Ein Tischtennispieler braucht am meisten Ehrgeiz, Disziplin, Ausdauer und Konzentration. Momentan probiere ich, dass meine Konzentration besser wird.

Dein sportlicher Werdegang ist mit vielen Erfolgen gepflastert. Der U-13 Titel zur Nummer eins in Europa sticht dabei heraus. Welcher war dein bedeutendster Erfolg für dich persönlich und warum?

Der Europameistertitel in Podgorica war sicher mein bisher größter Erfolg, weil das in Europa der begehrteste Titel ist.

Siehst du dich spätestens durch den Titel auch selber als Nachwuchshoffnung oder Ausnahmetalent? Wie gehst du damit um, so bezeichnet zu werden?

Ich sehe mich nicht als Ausnahmetalent, sondern als sehr ambitionierten Sportler, der es weit bringen will.

Sprichst du mit deinem Trainer oder Betreuern auch über die Auswirkungen von Erfolg, und lernst du auch, die Begleiterscheinungen (Ehrungen, Medienarbeit, Bekanntheit, ...) zu meistern?

Wenn man Erfolg hat, ist es wichtig, dass man am Boden bleibt und immer weiter trainiert, damit man

seine Schwächen verbessert, weil die sind ja leider mit so einem Titel nicht automatisch weg.

Was bedeuten dir Ranglisten deiner Altersklasse und die Weltrangliste?

Die Rangliste ist nur bedingt wichtig, weil man Punkte braucht, wenn man z.B. auf Turniere oder Europameisterschaften fahren will.

Tischtennis hat eine erfolgreiche Sportgeschichte in Österreich. Die großen Namen Werner Schlager, Liu Jia kennt in Österreich jedes Kind. Wie stellst du es an, dich auch einmal in die Liste dieser Namen einreihen zu können?

Ich kann nur eines machen: trainieren, trainieren und nochmal trainieren.

Sofia Polcanova hat sich auch durch ihre Erfolge bei der EM in München dick in diese Liste eingetragen. Ist Österreich ein Tischtennisland?

In Österreich ist Tischtennis sehr populär, aber in den Medien sind doch Fußball und Skifahren viel mehr präsent.

Was braucht es, um dort hin zu kommen?

Naja, diese Frage ist eher etwas für den Präsidenten des österreichischen Tischtennisverbandes.

Worin besteht für dich die wichtigste Unterstützung, die du vom Verein Start Up Sport erhältst?

Start Up Sport gibt mir die Möglichkeit, mein Training besser und effektiver zu gestalten.

Warum würdest du Nachwuchstalenten empfehlen, sich beim Verein Start Up Sport zu bewerben? Was ist so besonders?

Weil man mit dieser Unterstützung als Sportler besser werden kann.

WORDRAP

Spitzname?

Benji

Alter?

13 Jahre

Mein Lieblingsgerät?

abseits des Tischtennisschlägers
-> Fußball

Wenn ich Musik aufdrehe läuft bei mir gerade?

Pop und Rap

Im Kühlschrank darf bei mir nicht fehlen?

Joghurt, eingefrorene Erdbeeren

Falls ich jemals mit dem Tischtennis aufhöre werde ich?

Koch

Olympia-Teilnehmer werde ich, weil...

ich fleißig, zielstrebig bin.
Ich gebe nie auf.



PALFINGER: TOP-LEISTUNGEN IN ALLEN BEREICHEN

Das internationale Technologie- und Maschinenbauunternehmen PALFINGER ist Weltmarktführer im Bereich innovativer Kran- und Hebelösungen. Gerade wegen seiner weltweiten Tätigkeit pflegt PALFINGER seine regionalen und lokalen Wurzeln. Das zeigt sich durch das Engagement für österreichische Sportlerinnen und Sportler. Mit Oberösterreich verbindet PALFINGER nicht nur das weltweit größte Werk in Lengau und eine Vielzahl an Mitarbeitern. Es werden auch lokale Vereine und Sportler gefördert.

Seit 90 Jahren unterstützt PALFINGER seine Kunden und Partner erfolgreich darin, jeden Tag Mehrwert zu erwirtschaften. Heute erzeugt PALFINGER seine Produkte an über 30 Fertigungsstandorten. Der Vertrieb und der Kundenservice, für den PALFINGER



Die neue Epsilon Forstkranserie GENERATION 3.

gen, die flüsterleise und emissionsfrei arbeiten. Antworten auf zukünftige Herausforderungen formuliert PALFINGER mit der Vision & Strategie 2030. Auf Basis der beiden Säulen „Go for Solutions“ und „Go Digital“ entwickelt sich PALFINGER zum Anbieter integrierter Gesamtlösungen. Für die Kunden bedeutet das, dass sie optimal aufeinander abgestimmte Hard- und Software aus einer Hand erhalten.

Damit gewinnen nachhaltige Lösungen stark an Bedeutung. Früh schon beschäftigt sich PALFINGER mit dem ökonomisch und ökologisch verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen. Darauf basierend wurden beispielsweise innovative Schmierstoffe, die weniger Ölwechsel notwendig machen, konzipiert. Außerdem hat PALFINGER eine Vielzahl an innovativen eMobility-Lösungen entwickelt, die Kunden und Partner aktiv unterstützt, ihren CO₂-Fußabdruck deutlich zu reduzieren.

bekannt ist, funktioniert über ein weltweites Vertriebs- und Servicenetzwerk von rund 5.000 Stützpunkten. Insgesamt sind über 12.000 Mitarbeiter für PALFINGER tätig.

Innovation & Nachhaltigkeit

Das Produktportfolio umfasst 16 verschiedene Produktlinien für eine Vielzahl an Branchen – Löschboote sind ebenso enthalten wie klassische Großkrane, Ladekrane, Forstkrane und elektrische Hebelösun-



Der Standort Lengau – das weltweit größte PALFINGER Werk.

Stammprodukt Ladekran

Trotz seiner umfassenden Produktpalette bleibt der Ladekran das Stammprodukt aus dem Hause PALFINGER. Diverse Innovationen – etwa der Betrieb in Verbindung mit einem e-Lkw – oder die mit vielen Features ausgestattete TEC-Baureihe – sorgen dafür, dass der Klassiker bei Kunden weltweit beliebter ist als je zuvor.

Globaler Player mit regionalen Wurzeln

Mit Oberösterreich ist PALFINGER bis heute eng verbunden. Nicht nur wegen seines Gründungsortes Schärding und seines Stammwerks in Lengau, sondern auch aufgrund der vielen oberösterreichischen Mitarbeiter. Allein in Lengau sind 1.600 Menschen aus der Umgebung beschäftigt, sozusagen aus der direkten Nachbarschaft. Kein Wunder, dass PALFINGER als aktiver Unterstützer zahlreicher lokaler Projekte und Initiativen auftritt.

Sportsponsoring bei PALFINGER

Vor allem das Sponsoring von Sportlern und Sportvereinen ist PALFINGER seit vielen Jahren ein großes und wichtiges Anliegen. Damit möchte PALFINGER den Sportlern die bestmöglichen Rahmenbedingungen schaffen, um sich auf ihre Leidenschaft, den

Sport, zu konzentrieren. Wer vor hat, außergewöhnliche Leistungen zu bringen, braucht einen starken und zuverlässigen Partner an seiner Seite. Deswegen unterstützt PALFINGER seit vielen Jahren eine Reihe außergewöhnlicher Personen und Teams.

Seit über 20 Jahren und damit am längsten unterstützt PALFINGER die österreichische Rodelmannschaft. Auch in anderen Wintersportarten unterstützt PALFINGER österreichische Spitzensportler, wie die Skirennläuferin Elisabeth Reisinger und die Skilangläuferin Barbara Walchofer.

Wegen seiner Ausdauer, seines Optimismus und damit auch Vorbildfunktion unterstützt und fördert PALFINGER den österreichischen Rennrollstuhlfahrer, fünfmaligen Weltmeister, sechsmaligen Europameister und Paralympicsieger Thomas Geierspichler. Er hält bis heute den Weltrekord über 1.500 Meter und im Marathon und zeigt, was möglich ist, wenn man hart arbeitet und dabei verlässliche Partner an seiner Seite hat.

PALFINGER möchte den Sportlern ebenso wie seinen Kunden durch seine tatkräftige Unterstützung die Möglichkeit bieten, bestmöglich Ergebnisse und Leistungen zu erzielen.

START UP SPORT-CHARITY-GOLFTURNIER SPIELT 20.000 EURO FÜR OÖ-SPORTTALENTE EIN



Günther Weidlinger, Horst Felbermayr, Sargis Martirosjan, Willy Grims, Johannes Artmayr, Michael Walchhofer, Markus Achleitner, Hans Pum, Gerhard Rumetshofer, Hans Enn, Gerhard Zallinger, Florian Schweighofer vorne: Florian Brungraber, Niklas Schautler

Perfekter Abschlag bei der zweiten Auflage des Start Up Sport-Golfturniers im Golfclub Mühlviertel St. Oswald/Freistadt. ‚Start Up Sport‘, der Verein der oberösterreichischen Wirtschaft zur Förderung der OÖ-Sporttalente, lud am Freitag, 9. September 2022, zum Charity-Golfturnier ein – und zahlreiche Sportgrößen stellten sich in den Dienst der guten Sache: Sport-Legenden wie Hans Enn, Jimmy Steiner und Michael Walchhofer als aktive Spieler, aktuelle Sport-Stars wie Daniel Hemetsberger, Florian Brungraber, Cornelia Pammer oder Sargis Martirosjan und Kart-Talent Niklas Schautler unterstützten vor Ort als Fans und Gäste die Golfer/innen. Oberösterreichs Top-Golf-Talent Florian Schweighofer stand allen Flights beim letzten Abschlag zur Seite. Das erfreuliche Ergebnis: Ein Reinerlös von 20.000 Euro, der nunmehr wieder OÖ-Sporttalenten, die von Start Up Sport unterstützt werden, zugute kommt.



Niko Dittrich, Markus Achleitner, Cornelia Pammer, Marvin Miglbauer

Michael Walchhofer, Daniel Eilmannsberger, Manfred Eilmannsberger, Harald Wegscheider



Florian Brungraber, Günther Weidlinger

Hermann Wertgarner, Stefan Holzmüller, Anton Steiner, Ernst Marschner



Florian Schweighofer

Hans Pum



Start Up Sport Vizepräsident Horst Felbermayr



„Rund 80 Unternehmen sind Partner bei Start Up Sport, wir freuen uns über viele weitere Unterstützer. Denn damit können wir jungen Sportlerinnen und Sportlern, die noch am Anfang einer Karriere stehen, unter die Arme greifen und sie zu großen Erfolgen begleiten“

Start Up Sport-Präsident Johannes Artmayr (Strasser Steine).



Hans Pum, Team Held und Francke, Horst Felbermayr



Rudolf Felbermayr



Christoph Sumann, Wolfgang Mayer



Petra Skarek, Michael Pichler, Daniel Hold, Jörg Neuhauser, Sabine Brandstetter, Hans Enn

Hans Enn und sein Flight-Team

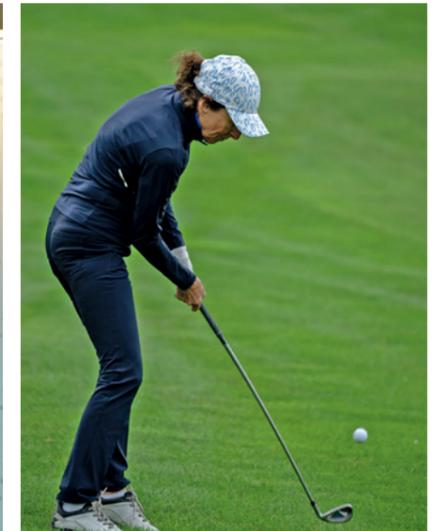
Niklas Schaufler, Landesrat Markus Achleitner

„Einmal mehr ein großes Danke an so viele Unternehmen, die nicht nur heute das Charity-Golfturnier mit dem Kauf eines Flights sowie Spenden unterstützt haben, sondern die dies auch das ganze Jahr über als Mitglieder von Start Up Sport tun und damit für unsere Talente ein starker Partner sind“

Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner.



Hans Brandstetter, Thomas Pammer, Daniel Hemetsberger



Gabriele Fitsch



Gerhard Zallinger, Hannes Seyer, Gebhard Gritsch, Franz Hinterkörner, Gerhard Rumetshofer



Hans Pum, Horst Felbermayr, Daniel Hemetsberger, Wolfgang Mayer

ES GEHT DARUM, PROFESSIONELLE RAHMENBEDINGUNGEN ZU SCHAFFEN

Ob als erfolgreicher Unternehmer, Sportmanager oder Sportenthusiast. Manfred Nareyka ist in jeder dieser Rollen ein Gewinn und ein großer Benefit für den Verein Start Up Sport, in dem er seit Beginn als Mitglied des Expertengremiums sein Know-How und die vielschichtigen Erfahrungen einbringt.

Sie sind seit Beginn und der Neustrukturierung des Vereins, Teil des Expertengremiums. Hat sich diese Neuformierung und die Arbeitsweise im Sinne der geförderten Athlet*innen bezahlt gemacht aus heutiger Sicht?

Meiner Meinung nach eindeutig. Das Prinzip „Qualität“ statt „Quantität“ in Bezug auf die Vergabe von Förderungen, bei dem wir das Gesamtumfeld der Athlet*innen prüfen, führt zu interessanten Diskussionen im Gremium. Kurz gesagt, die Neustrukturierung des Vereines garantiert eine treffsichere und zielführende Förderung der Sportler*innen.

Spitzensport braucht neben den Unterstützern und der monetären Förderung auch Know-How Transfer. Wie findet Ihre Sport-Managementenerfahrung im Verein Niederschlag?

Mit meinen zwei Jahrzehnten Erfahrung im Sportmanagement kann und möchte ich professionelle Rahmenbedingungen für Spitzensportler*innen schaffen und dabei persönlich und unterstützend agieren. Ich weiß auch, wie sehr Erfahrung und Know-How Transfer wichtig sind, um an die Spitze zu kommen – dabei einen Beitrag zu leisten, hat für mich einen hohen Stellenwert.

Mit Padeltennis ist ein Sporttrend in Österreich voll angekommen, der von Ihnen auch mit Anlagen und Trainingsangeboten vorangetrieben wird. Was braucht Sport im Allgemeinen, um so angesagt zu sein wie Padeltennis momentan?

Den Fun Faktor. Er ist einer der wichtigsten Indikatoren, warum wir mit padelbase.at so erfolgreich sind. Sport und Spaß, sowie die „Einfachheit“ einen Sport

unkompliziert und leicht ausüben zu können, sind sicherlich die Faktoren, welche einen echten Trend auslösen können.

Ist der Weg der Sportförderung, wie ihn Oberösterreich für den Nachwuchssport eingeschlagen hat, der richtige?

Absolut. Gerade im Nachwuchsbereich ist es wichtig, relativ früh in hoher Qualität zu arbeiten und hier ist der oberösterreichische Weg, das Wissen erfahrener Sportler miteinfließen zu lassen, der einzig richtige Weg.

Die Vielfalt an Sportarten, deren Athlet*innen von Start Up Sport gefördert werden, wächst ständig. Welche Sportarten fehlen Ihnen bislang und welche Voraussetzungen sind erforderlich, um gefördert zu werden?

Keine, es ist schwierig hier ein objektives Statement abzugeben. Umso wichtiger ist für mich an dieser Stelle, dass genau diese Themen, welche Sportarten gefördert werden, im Fachgremium besprochen und evaluiert werden.



TOP NEWS

EINE ERFREULICHE RÜCKSCHAU!

Franziska Sterrer | Klettern

Franziska Sterrer machte heuer einen großen Schritt und etablierte sich in der Weltspitze. Sie erreichte nicht nur ihr erstes Weltcupfinale im Boulder mit einer Top 5 Platzierung sondern sicherte sich auch aufgrund ihrer konstant starken Leistung den 11. Platz im Boulder Gesamtweltcup.

Ein letztes Saison Highlight fand für die österreichische Kletterelite vom 15. - 17. September mit der Austragung der Staatsmeisterschaften in Innsbruck statt, bei dem Sterrer ihren Titel im Boulder mit Platz vier leider nicht verteidigen konnte.

nehmen, den Weltcup im Lead in Innsbruck finishte sie auf Rang 28. Bei der Europameisterschaft in München wurde Sandra im Lead 10., im Boulder 27 und in der Kombination erreichte sie Platz 11.



Kevin Kamenschak | Leichtathletik

„Das große Ziel für die heurige Saison war die Qualifikation für die World Athletics U20 Championships in Cali/Kolumbien. Bereits relativ früh in der Freiluftsaison konnte ich die Limits über 1500 Meter und 3000 Meter erbringen, was die weitere Saisonplanung deutlich erleichterte. Unter Anleitung meines Trainers Andreas Prem erfolgte zunächst die Vorbereitung in Linz, später ging es dann zu einem dreiwöchigen Höhentrainingslager nach St. Moritz. Ein Pre-Camp in Cali ermöglichte dann noch die perfekte Akklimatisation an die Bedingungen vor Ort. Dieser perfekten Vorbereitung und der konsequenten Arbeit mit meinem Trainer ist es letzten Endes zu verdanken, dass ich mich im Vorlauf über 1500 Meter für das Finale qualifizieren konnte. Mit tollen 3:40,95 Minuten pulverisierte ich meine erst vor wenigen Wochen aufgestellte persönliche Bestzeit von 3:43,03 Minuten um



Sandra Lettner | Klettern

Die Liste von Lettners Erfolgen im Laufe der aktuellen Klettersaison ist beachtlich. Den Europacup Bouldern in Brixen Anfang Mai gewann die jungen Oberösterreicherin unter 59 Teilnehmern. Ein weiterer Top 10 Platz folgte beim Europacup Bouldern in Klagenfurt mit Rang sieben. Im Juni folgten Weltcupeinsätze in Brixen und Innsbruck. Den Boulderwettkampf in Brixen beendete Sandra auf Platz 35 von 80 Teil-

mehr als zwei Sekunden, erreichte den achten Platz im Finale und war damit drittbester Europäer. Da der 3000 Meter Vorlauf entgegen dem ursprünglichen Zeitplan am gleichen Tag wie das 1500m Finale stattfand, musste ich schweren Herzens auf einen Start über 3000 Meter verzichten. Alles in allem bin ich mit der Saison bisher sehr zufrieden und sehr motiviert, meine zukünftige Zeit als Grundwehrdiener und somit als Profi perfekt zu nützen. Die weiteren Ziele sind die Crosslauf EM im Dezember in Turin (ITA), dann eine gute Hallensaison und die U20 EM nächstes Jahr! "

Celine Panholzer | Tischtennis

Bei der Österreichischen Meisterschaft der U17 in Salzburg erreichte Celine von 13. bis 15. Mai gemeinsam mit Michelle Kases den Vizemeistertitel im Mixed Doppel sowie im Mannschaftsbewerb mit Benjamin Girlinger. Im Einzel weiblich schaffte es Celine mit Platz drei ebenso aufs Meisterschaftspodest.

Internationale Erfolge erzielte sie bei den Jugend-Europameisterschaften von 6. bis 15. Juli, bei der sie im Sechzehntel-Finale 17. wurde.



Leonie Binna | Ski Alpin

Die Motivation im Training für die Vorbereitung auf die Skirennensaison 2022/23 ist aber auch dank des Sieges bei der ÖMS im RSL der Schülerklasse 2022 in St. Lambrecht sehr hoch.

Sie trainiert sehr intensiv und setzt ihren Trainingsplan konsequent um. Die Eltern unterstützen sie bei ihren Einheiten, wo immer sie es braucht und wünscht.

Kilian Kehrer | Langlauf

Kilian Kehrer startete die Rennsaison 2021/22 mit einem Sieg im Austria-Cup (U18) über 10 Kilometer CL in Seefeld. Danach folgten erstmalige internationale Einsätze im Continental Cup (U20). Saisonhö-

hepunkt war die Teilnahme an der EYOF (European Youth Olympic Festival) in Vuokatti, Finnland.



Letztes Jahr noch Teil des Perspektiventteams schaffte Kilian heuer den Sprung in den ÖSV C-Kader und profitiert vom neuen Nachwuchstrainersteam rund um Stefan Rosenberger und Franco Puntel.

Die Vorbereitungen für den kommenden Winter laufen auf Hochtouren. Wertvolle Trainingseinheiten konnte er mit den ÖSV-Junioren zuletzt beim internationalen Trainingscamp in Norwegen absolvieren. Die Junioren WM 2023 in Vancouver, Kanada ist das große Ziel dieser Saison.

Vincent Lindpointner | Kunstturnen

Die Staatsmeisterschaft in Graz beendete Vincent mit dem Staatsmeister im Team OÖ und den zweiten Plätzen jeweils am Barren und im Reckfinale.



Einen Sieg sicherte sich Vincent mit dem Team Österreich im 5-Ländervergleichskampf in Klagenfurt.

Im Junior CUP in Budapest ging Vincent als Sieger im Mehrkampf (von 12 Nationen) hervor und mit einem 2. Platz an den Ringen. Die Europameisterschaft in München beschloss er mit dem Team Österreich auf Platz elf (von 25 Nationen).

Moritz Ernecker | Motocross

WM-Bronze für Moritz Ernecker bei der Junioren Motocross WM.

Erste WM-Medaille für Moritz Ernecker. In Vantaa (Finnland) erkämpfte sich der HSV Ried Rookie auf GasGas, für das Team FMX4Ever am 28. August die Bronze-Medaille in der 65ccm Klasse!



„Ich bin so glücklich und freue mich so sehr über diesen Erfolg. Ich hatte Anfang der Saison Pech, fiel wegen einer Verletzung wochenlang aus und jetzt dieser Befreiungsschlag“, jubelte Moritz Ernecker nach seinem heutigen Erfolg bei den Juniorenweltmeisterschaften im finnischen Vantaa. Gleich in den ersten Trainings lief es gut, und auch in der Qualifikation konnte Moritz sehr gute Rundenzeiten liefern: „Ich konnte in meiner Qualy-Gruppe die drittschnellste Runde fahren, damit wusste ich auch, ich kann den Speed der Top-Fahrer mitgehen“.

Am 28. August durfte der 12-jährige Rookie des HSV Ried als Fünfter zur Startaufstellung fahren und überzeugte gleich im ersten Rennen: „Dieser dritte Platz war gewaltig, ich fand richtig gut in den Lauf rein“, erzählt der Youngster aus Berg im Attergau.

Auch im zweiten Rennen fuhr Moritz Ernecker stark, wurde am Ende sehr guter Achter. In der Tageswertung schaffte der junge Oberösterreicher 33 Punkte und erreichte damit den dritten Gesamtrang in der 65ccm Klasse: „Das ist meine erste WM-Medaille, ich war letztes Jahr in Griechenland schon 7.ter, jetzt hier in Finnland am Podium zu stehen ist einfach ein unbeschreibliches Gefühl. Danke an den HSV Ried, an alle unsere Sponsoren, an mein Team FMX4Ever, unsere Unterstützer, meiner Familie, ohne euch hätte ich es nicht geschafft“.

Nach dem Jugend-Staatsmeistertitel 2021 ist die WM-Bronze-Medaille 2022 der größte Karriereerfolg für Moritz Ernecker!

Lejla Topalovic | Karate

2021 – Platz 209, und zurzeit 2022 – Platz 154: Sie verbesserte Ihre Position in der Karate – Welt-rangliste.



Die 21-jährige Jurastudentin gewann die Silbermedaille bei den „European University Games 2022“. In Runde Eins musste sich die Karate-Do Wels Athletin zweimal mit einem Unentschieden gegen Lucija Catlac (KRO) zufriedengeben, aber schlussendlich konnte Sie doch das Spiel zu Ihren Gunsten wenden 2-3. Sie gewann ebenfalls 1-0 gegen Dariia Yervachoska (UKR) sowie im Viertelfinale gegen Viktorija Jovanovska (MKD). Im Halbfinale gewann die talentierte Sportlerin gegen Mihaela Malauta (ROU) 1-0.

Der Höhepunkt war Ihre Performance im „European Karate Championship Gaziantep 22“ wo sie gemeinsam mit dem Frauenteam Kumite (Plank, Buchinger, Topalovic, Ziller) Fünfte wurde.

Lora Ziller | Karate

2021 Platz - 87, aktuell 2022 Platz – 54: Sie verbesserte Ihre Position in der Karate – Weltrangliste. Bei der „World K1 Premier League 2022“ hatte sie starken Fortschritt gemacht. Sie gewann gegen internationale Top Athleten wie Deutschlands r20 oder Belgiens r25. Der Höhepunkt war Ihre Performance im „European Karate Championship Gaziantep 22“ wo sie gemeinsam mit dem Frauenteam Kumite (Plank, Buchinger, Topalovic, Ziller) Fünfte wurde.



Unglücklicherweise erlitt sie während Ihrer besten Performance Zeit eine Bänder Verletzung am Knie. Nach der erfolgreichen Operation steht sie mitten im Rehaprozess im Olympiazentrum Oberösterreich.

Andrej Tvrdon | Karate

Im September 2021 erlitt er eine Kreuzband Verletzung am Knie. Nach der Operation wurde er bestens von dem medizinischen Personal des Olympiazentrums Oberösterreichs versorgt.

Die Physiotherapeutin Theresa Stöbich und der Sportwissenschaftler Matthias Papke haben besonders bei seiner Rehabilitation mitgeholfen. So konnte er schon vor Sommerbeginn mit dem normalen Training starten und erreichte seine normalen Fristen wieder ab September. Sein erstes Turnier bestritt er acht Monate später am 26.05.22.



Dominic und Nicola Kuhn | Wasserski

Dominic Kuhn (UWSV Linz-Donau) wurde österr. Staatsmeister im Trick (Allg. Klasse). Außerdem gewann er Bronze bei der österr. Staatsmeisterschaft im Springen und in der Kombination. Bei der österr. U21 Meisterschaft siegte er im Trick, im Springen und in der Kombination. Bei der U21 Europameisterschaft Anfang September holte Dominic sowohl im Trick als auch in der Kombination die Bronzemedaille. Darüber hinaus gewann er im

Team Österreich Silber in der Team-Wertung. Bei der Europameisterschaft in der allgemeinen Klasse (seiner ersten!) erreichte Dominic den 10. Platz im Trick. Außerdem gewann er im Team Österreich Bronze in der Team-Wertung.

Nicola Kuhn (UWSV Linz-Donau) gewann den österr. Staatsmeistertitel im Trick (Allg. Klasse, ihr insgesamt 11. Titel). Außerdem wurde sie Vize-Staatsmeisterin im Slalom.

Bei der Europameisterschaft (Allg. Klasse) gewann Nici die Bronzemedaille im Trick. Darüber hinaus gewann sie im Team Österreich Bronze in der Team-Wertung.

Ruth Schweighofer | Ski Alpin



Ende Juni erfolgte der Abschluss in der Ski-Mittelschule Windischgarsten. Neben Skitrainings mit dem Landesskiverband und Schild Racingteam in der Skihalle Wittenburg/Hamburg waren mehrere Einzeltrainings beim ULC in Linz zur Kräftigung, Koordination und Stabilisierung am Trainingsplan. Die Technik sowie die Kondition wurde mit dem Landesskiverband am Skiteppich in Windischgarsten und beim Konditionskurs in Obertraun trainiert, die Ausdauer bei Einheiten am Rennrad aufgebaut, bevor die Fitmacher in Linz einen umfangreichen Leistungstest durchführten. Ende August war Start in der neuen Schule im TZW - Trainingszentrum Waidhofen.

Annika Kehrer | Eis- und Stocksport

Da Annika ihren Verein SSV Union Sarleinsbach am Sonntag, 4. September bei der Landesmeisterschaft im Mannschaftsbewerb Damen unterstützt hat, war es auch ein großer Verdienst ihrerseits, dass das Team die Bronzemedaille erreicht hat.

In der Sommersaison wurde Annika Landesmeisterin im Mannschaftsbewerb U23 in einer Spielgemeinschaft von zwei Vereinen. Diese Mannschaft belegte den 7. Platz bei den Staatsmeisterschaften.

Weiters wurde Annika Landesmeisterin in der Klasse U19 Ziel Einzel weiblich und erreichte den Vizemeistertitel in der Klasse U23 weiblich.

Hannah Frank | Eiskunstlauf

Hannah konnte im August das nationale Sichtungslaufen in der Juniorenklasse (bis 19 Jahre) für sich entscheiden, wodurch sie für Österreich als eine der jüngsten Teilnehmerinnen am internationalen Junioren Grand Prix in Ostrava teilnehmen durfte. Der 17. Platz von 35 Teilnehmern kann trotz einiger Fehler auch deshalb als sehr guter Start auf höchstem internationalen Niveau angesehen werden.

Nur wenige Tage später konnte Hannah die erneute Chance nutzen und entschied auch das zweite österreichische Vorlaufen für sich, wodurch sie sich einen zweiten Startplatz beim Junioren Grand Prix in Egna/ITA (13.-16.10.) sicherte. Mit der Erfahrung aus dem ersten Auftritt ist eine weitere Steigerung, vor allem im technischen Bereich, in Italien das Ziel, denn das große Ziel für diese Saison ist ganz klar: die Teilnahme an der Junioren-WM im März 2023 in Calgary/CAN.

Schwimm-Highlights und Erfolge



Cornelia Pammer

Cornelia Pammer erschwamm in der Saison 2021/22 insgesamt 4x Gold, 4x Silber und 2x Bronze bei den österreichischen Kurz- und Langbahn-Staatsmeisterschaften.

Simon Bucher

Simon Bucher schwamm zu 4 Staatsmeistertiteln auf der Kurzbahn und konnte zudem insgesamt 5 österreichische Rekorde Kurzbahn: 50m Rücken, 50m & 100m Schmetterling; Langbahn: 50m & 100m Schmetterling) in dieser Saison aufstellen.

Alexander Trampitsch

Bei den Kurzbahnstaatsmeisterschaften 2021 konnte Alexander Trampitsch zu 3x Gold und 2x Silber schwimmen. Bei den Staatsmeisterschaften 2022 sicherte er sich 2x Gold 2x Silber und 2x Bronze.

„Mein letzter großer Erfolg, war der Staatsmeistertitel 2021/22, sowie die Einberufung in den Kader des österreichischen Damen Volleyball Nationalteams“

Saskia Trathnigg | Volleyball

Amelie Wansch | Kunstturnen

„Bei dem internationalen Aere Cup in Italien erreichte ich mit meiner Synchron Partnerin Jenny Lechthaler aus Salzburg den 4. Platz. Mit meiner erste Teilnahme bei der Jugend Europameisterschaft, die ebenfalls in Italien stattfand, konnte ich mich als 35. von 57 Teilnehmern im guten Mittelfeld platzieren.“

Die diesjährigen österreichischen Staatsmeisterschaften, bei den Austrian Finals in Graz, waren für mich ein voller Erfolg. In meiner Altersklasse, Junioren weiblich, konnte ich den ersten Platz als österreichische Juniorenmeisterin verteidigen. Mit meiner Synchron Partnerin Jenny Lechthaler gewannen wir uns außerdem den Staatsmeister Titel in der allgemeinen Klasse.

Bei den nationalen Bewerben gelang es mir jeden Wettbewerb zu gewinnen.“

BESONDERER MOTIVATIONSSCHUB AUS DEM „EIGENEN HAUS“ FÜR OBERÖSTERREICHS SPORT-TALENTE

Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner im Gespräch.

Ein Blick auf nationale und internationale Ergebnislisten zeigt: An Vorbildern mangelt es Talenten im Sportland Oberösterreich glücklicherweise nicht.

Ja, unsere Spitzen-Athletinnen und -Athleten waren in den vergangenen Wochen und Monaten wieder ganz großartige Botschafter unseres Bundeslandes. Ich denke da etwa an Bernhard Reitshammer und Simon Bucher mit ihren Bronze-Medaillen bei der Schwimm-Europameisterschaft in Rom. Tischtennis-Ass Sofia Polcanova spielte mit ihren drei Medaillen

eigenen Haus“, dem Olympiazentrum, sind der bestmögliche Ansporn für unsere Talente.

Blieben wir beim Vorbild-Charakter: Mit Simon Bucher mischte ein von Start Up Sport unterstützter Athlet mit seiner EM-Medaille in Rom bei den Erwachsenen erstmals erfolgreich auf der großen europäischen Schwimmsport-Bühne mit. Ein Beweis dafür, dass der seit 2018 eingeschlagene oberösterreichische Weg zur Talente-Förderung stimmt?

Absolut! Top-Leistungen wie jene von Simon Bucher führen den zahlreichen Talenten im Sportland Oberösterreich vor Augen, was mit Trainingseifer, Willenskraft und Zielstrebigkeit alles erreicht werden kann. Für andere junge Sportlerinnen und Sportler aus dem Talente-Zentrum wird dadurch eines sichtbar: Der Sprung zur absoluten Elite in der jeweiligen Sportart ist für sie in Reichweite. Genau an dieser Stelle kommt der „Start Up Sport – Verein der Wirtschaft zur Förderung der OÖ-Sporttalente“ ins Spiel. Viele der jungen Sportlerinnen und Sportler zählen in ihren Disziplinen auf nationaler und teils sogar auf internationaler Ebene bereits zu den besten ihrer jeweiligen Altersklassen. Damit ihnen Schritt für Schritt der Übergang zu den Besten in den All-

gemeinen Klassen gelingt, werden aktuell aus dem Start Up Sport-Pool 80 Talente in 32 unterschiedlichen Sportarten unterstützt und behutsam auf ihrem Weg zur Weltspitze begleitet. Gefördert werden Trainingsmaßnahmen, Kurse oder Teilnahmen an



Simon Bucher, stolzer EM-Medaillengewinner aus dem Start Up Sport-Team.

internationalen Veranstaltungen. Ebenso der Ankauf von spezifischen Trainingsgeräten oder Maßnahmen zur Verbesserung des persönlichen Betreuungsumfeldes. Die verlässlichen Partner aus der Wirtschaft ermöglichen es den Talenten, ihren persönlichen Zielen und erhofften Limits und Bestleistungen ein Stück näher zu kommen.

Weniger Bestleistungen, aber umso mehr der Netzwerkgedanke standen im September zum zweiten Mal beim Start Up Sport-Golfturnier in St. Oswald bei Freistadt im Mittelpunkt. Ein Format, welches sich in den kommenden Jahren als Fixpunkt etablieren wird?

Ja, weil dieses Turnier eine Win-Win-Situation für alle mit sich bringt. Sponsoren lernen die von ihnen unterstützten Talente besser kennen und umgekehrt. Besonders im Mittelpunkt stand in St. Oswald unser Start Up Sport-Golftalent Florian Schweighofer, der für die Teilnehmer den einen oder anderen Tipp parat hatte. Großer Dank gilt dem Initiator Hans Pum, dem es auch heuer gelungen ist, Wintersport-Legenden wie Olympiasieger Michael Walchhofer, Hans Enn oder Jimmy Steiner zum Abschluss beim



Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner mit Kart-Ass Niklas Schaufler, einem der jüngsten Start Up Sport-Talente in unserem Bundesland.

Event im schönen Mühlviertel zu motivieren. Großer Dank gilt gleichermaßen auch allen Teilnehmern, die mit dem Kauf von Flights und ihren Spenden dafür gesorgt haben, den Fördertopf für unsere Talente um 20.000 Euro aufzustocken. Begegnung und Austausch sind wichtig, deshalb werden Veranstaltungen wie diese auch in Zukunft regelmäßig ihren Platz im Jahreskalender finden. Auf ein Wiedersehen mit den Unterstützerinnen und Unterstützern freue ich mich übrigens schon am 22. November beim traditionellen Punschempfang im Olympiazentrum.



Das Sportland Oberösterreich und die jungen Sportlerinnen und Sportler profitieren von Vorbildern wie Tischtennis-Ass Sofia Polcanova.

– darunter zwei goldene – in München eine großartige EM. Und zuletzt hat auch Judoka Shamil Borchashvili mit Weltmeisterschafts-Bronze in Usbekistan den nächsten großen Wurf in seiner Karriere gelandet. Die großen Erfolge unserer Asse „aus dem

iv

LOVE ME

FOR MY MINT –

NOT FOR MY

BODY

TECHNIK IST SEXY!

OPEN YOUR MIND FOR MINT



Mathematik
Informatik
Naturwissenschaft
Technik

MINT-ist-Zukunft.at



EINIGE HIGHLIGHTS IM SPORTKALENDER OÖ 2022

23.Oktober
Oberbank Linz Marathon
Linz

31.Dezember
Int. Silvesterlauf
Peuerbach

SAVE THE DATE

*Punsch
Empfang*
2022



22. November ab 17.30 Uhr

Olympiazentrum OÖ
Auf der Gugl 30, 4021 Linz

IMPRESSUM

Medieninhaber, Eigentümer & Verleger: Start Up Sport, Verein der Wirtschaft zur Förderung oberösterreichischer Sporttalente, Stockbauernstraße 8, 4021 Linz | Redaktionsanschrift: Stockbauernstraße 8, 4021 Linz, www.startupsport.at | Redaktion: Christoph Malzer | Fotos: www.friedrichscheichl.com (S.1, S.4), ETTU (S.1, S.6-7), Adobe Stock (S.2, S.23-24), IV OÖ (S.3), ÖTTV (S. 6) Palfinger (S.8-9), fotokerschi e.U (S.10-13, S.21), Nareyka/Skanbo.com (S.14), Tobias Lanzasato (S.15 - Franziska Sterrer), pet.phot (S.15 - Sandra Lettner), privat (S. 16 - Leonie Binna, S. 17 - Moritz Ernecker), GEPA pictures (S.16 - Kilian Kehrer), Norman.sportphotography (S.16 - Vince Lindpointner), Martin Kremser (S.17 - Laijla Topalovic, S.18 - Lora Ziller), privat (S.17 - Dominik und Nicola Kuhn), ULC Linz (S.17 - Ruth Schweighofer), Wolf Marco (S.19), Land OÖ (S.20), Manfred Binder (S.21 - Simon Bucher) | Layout: b2 Werbeagentur, A-4362 Bad Kreuzen, Würzenberg 6, www.bzwei.at | Druck: Druckerei Haider, A-4274 Schönaun, Niederndorf 32, www.haider-druck.at | Oktober 2022



JETZT PARTNER WERDEN!

STARKE PARTNER AUS DER WIRTSCHAFT

So wie sich Unternehmen in der Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiter/innen einsetzen, ist es zahlreichen Wirtschaftstreibenden in unserem Bundesland ein großes Anliegen, im Spitzensport unterstützend mitzuhelfen. Weltklasse-Leistungen können nur dann erbracht werden, wenn neben den körperlichen Voraussetzungen auch die Bedingungen für effizientes Training, erstklassige Betreuung und ein optimales Umfeld gegeben sind. Der große Mitgliederpool aus öö. Unternehmen hilft dabei, diese Bedingungen zu schaffen.

www.startupsport.at

Code scannen,
Partner werden und
Sportler unterstützen!



Premium und Top Partner Start Up Sport



ENERGIE AG
Oberösterreich
Wir denken an morgen



greiner

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
OBERÖSTERREICH

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich



Sport **ober**
österreich

strasser

TECHNOGYM

TRANS DANUBIA

VKB | BANK

PALFINGER